



Kanton Zürich  
Baudirektion



**Amt für Landschaft und Natur**

Abteilung Landwirtschaft

**LAWIS plus**

06. März 2026

# Wegleitung zur Strukturdatenerhebung 2026 in LAWIS plus

Diese Wegleitung unterstützt Sie dabei, die Strukturdatenerhebung 2026 des Kantons Zürich in LAWIS plus durchzuführen. Der Hauptschwerpunkt liegt bei den Flächenanpassungen im GIS-Fenster.

Inhaltliche Erklärungen zu den einzelnen Daten und Programmen entnehmen Sie bitte den Hilfetexten im LAWIS plus. Sie finden diese direkt im entsprechenden Abschnitt. Diese helfen Ihnen bei der Durchführung Ihrer Datenerhebung und Anmeldungen.

## **Unterstützung bei der Datenerhebung**

Falls Sie mit dieser Anleitung und dem Video nicht weiterkommen, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihre Gemeindestelle für Landwirtschaft. Die entsprechenden Kontakte kann Ihnen Ihre Gemeinde mitteilen.

Falls die Gemeindestellen Ihr Anliegen nicht beantworten können, wenden Sie sich an das Team Direktzahlungen der Abteilung Landwirtschaft.

Telefon: +41 43 259 27 34 (für kurze Anliegen oder Klärungen)

E-Mail: [direktzahlungen@bd.zh.ch](mailto:direktzahlungen@bd.zh.ch) (für Flächenbezogene Anliegen mit Bildschirmfoto und genauem Beschrieb)

## **Inhalt**

Login & Betriebsauswahl .....	3
Von Agate zu LAWIS plus LAWIS plus .....	3
Betriebsauswahl .....	3
Datenerhebungsauswahl .....	4
Tierdaten .....	4
GIS-Fenster und Flächenerfassung .....	5
Benutzeroberfläche im GIS-Fenster .....	5
Die drei Ebenen .....	6
Wechsel zwischen den Ebenen .....	7
Werkzeuge und Aktionen .....	8
Beschreibung der Werkzeuge .....	9
Bewirtschaftungseinheiten sinnvoll zusammenlegen .....	10
Kulturen im aktuellen Beitragsjahr .....	11
Kultur neu definieren bei einjährigen Ackerkulturen .....	11
Kulturtyp wechseln bei gleichbleibender Fläche .....	11
Flächengrösse verändern .....	12
Kultur teilen.....	12
Kultur zusammenlegen .....	12
Kultur vergrössern oder verkleinern .....	13
Neue Kultur zeichnen.....	13
Bäume bearbeiten .....	14
QII neu beantragen und für eine Kontrolle anmelden .....	15
Landabtausch und Abgabe von Flächen .....	16
Abgabe von Flächen an den neuen Bewirtschafter (Fall 1) .....	16
Übernahme von Flächen nach Fall 1 .....	17
Abgabe von Flächen zurück an den Kanton (Fall 2).....	17
NHG-Vertragsflächen und Flächen mit Vernetzung .....	18
Ausserkantonale Flächen.....	19
Auslandsflächen.....	19
Detailanmeldung.....	20
Dokumente und Flächendaten herunterladen .....	20

# Login & Betriebsauswahl

Der Einstieg zur Datenerhebung erfolgt wie bisher über Agate (www.agate.ch). Falls Sie Ihre Logindaten (CH-LOGIN) für Agate nicht kennen, melden Sie sich bitte beim Agate Support (Telefon 0848 222 400).

## Von Agate zu LAWIS plus

Wenn Sie auf Agate eingeloggt sind, sehen Sie unter Anwendungen den Link **«Kant. Datenerhebung ZH LAWIS plus»**. Um die Datenerhebung zu starten, klicken Sie auf diesen Link. Sie werden dann automatisch zu LAWIS plus weitergeleitet. Die Seite **«Betriebsauswahl»** erscheint.

Hinweis: Falls LAWIS plus nicht richtig lädt, können diese Schritte helfen:

1. Prüfen Sie Ihren Internet-Browser. Schauen Sie nach, ob ein Update verfügbar ist, und aktualisieren Sie den Browser. Nutzen Sie allenfalls einen anderen Internet-Browser.
2. Kontrollieren Sie Datum und Uhrzeit am Computer. LAWIS plus funktioniert nur richtig, wenn Datum und Uhrzeit korrekt eingestellt sind.

Je nach Bildschirm, den Sie verwenden, wird Ihnen LAWIS plus entweder mit oder ohne Navigationsmenu am linken Rand angezeigt. Wir empfehlen Ihnen, den Seitenzoom im Browser so einzustellen, dass Sie jederzeit das Navigationsmenu am linken Rand sehen können.

## Betriebsauswahl

Auf der Seite **«Betriebsauswahl»** wird Ihnen Ihr Betrieb angezeigt. Wenn Sie für mehrere Betriebe zuständig sind, werden alle Betriebe angezeigt, die Ihnen zugeteilt sind. Um die Daten eines Betriebs anzusehen oder die Anmeldung zu starten, klicken Sie in die Zeile des gewünschten Betriebs.

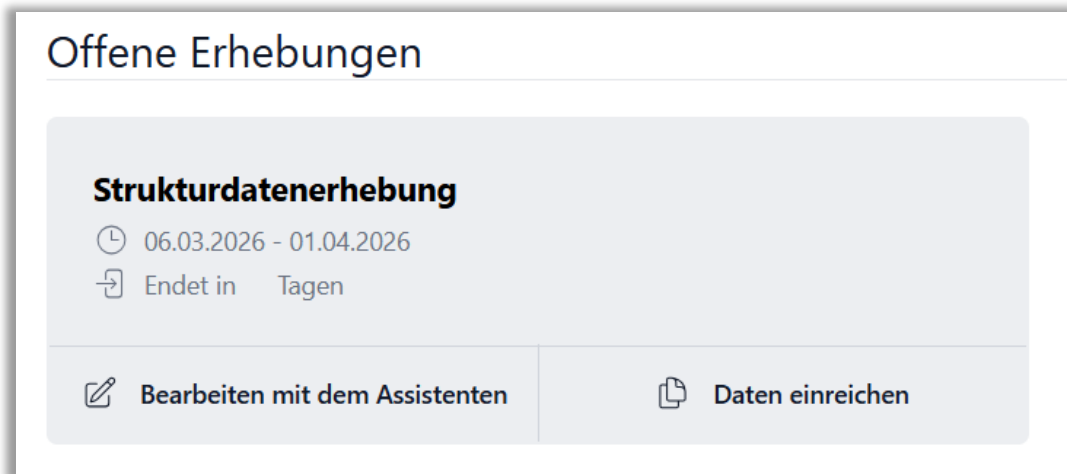
The screenshot shows the 'LAWIS plus' interface. At the top right, there are user controls: 'Landwirt/in', 'Deutsch', and 'Profil'. The left sidebar contains a search bar with 'Betriebsauswahl' and a menu with 'Informationen', 'Häufige Fragen', 'Wegleitung/Formulare', and 'Kontakte'. The main content area is titled 'Betriebsauswahl' and contains a welcome message: 'Herzlich willkommen im Datenerhebungsportal LAWIS plus'. Below the message is a search bar with the text 'Suchen...'. At the bottom, there is a table with the following data:

Betriebs-Nr	Hofname / Alpname	Bewirtschafter/in	Betriebstyp	Adresse	Standort
	Abteilung Landwirtschaft	Sektion Direktzahlungen	Ganzjahresbetrieb	Walcheplatz 2	Zürich

## Datenerhebungsauswahl

In der Titelzeile sehen Sie die Betriebsnummer des ausgewählten Betriebs. Die Erhebung bezieht sich auf diesen Betrieb.

Es werden Ihnen die offene Erhebung mit der Angabe des Zeitfensters sowie zukünftige als auch beendete Erhebungen angezeigt. Die offene Erhebung starten Sie, indem Sie auf **«Bearbeiten mit dem Assistenten»** klicken.



Offene Erhebungen

**Strukturdatenerhebung**

🕒 06.03.2026 - 01.04.2026

📅 Endet in Tagen

✎ Bearbeiten mit dem Assistenten

📄 Daten einreichen

Arbeiten Sie sich Schritt für Schritt durch die Datenerhebung. Bitte lesen Sie die **Hinweise in den Textfeldern** zu den einzelnen Abschnitten aufmerksam durch, um inhaltlich alles korrekt auszufüllen.

## Tierdaten

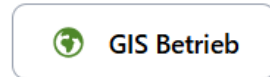
Die TVD-Daten für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen wurden direkt von der TVD importiert. Sie können diese Daten unter dem Punkt «Tierdaten» unter der jeweiligen Tierkategorie einsehen. Bitte kontrollieren Sie den Bestand und melden Sie Unstimmigkeiten direkt der TVD. Leiten Sie die korrigierten Daten an uns weiter.

Die Tierzahlen mit Selbstdeklaration müssen wie gewohnt unter den jeweiligen Kategorien erfasst werden. Die Vorjahresdaten sind jeweils in eckigen Klammern ersichtlich.

Bei Meldungen zu Bienenständen wenden Sie sich bitte direkt an das Veterinäramt.

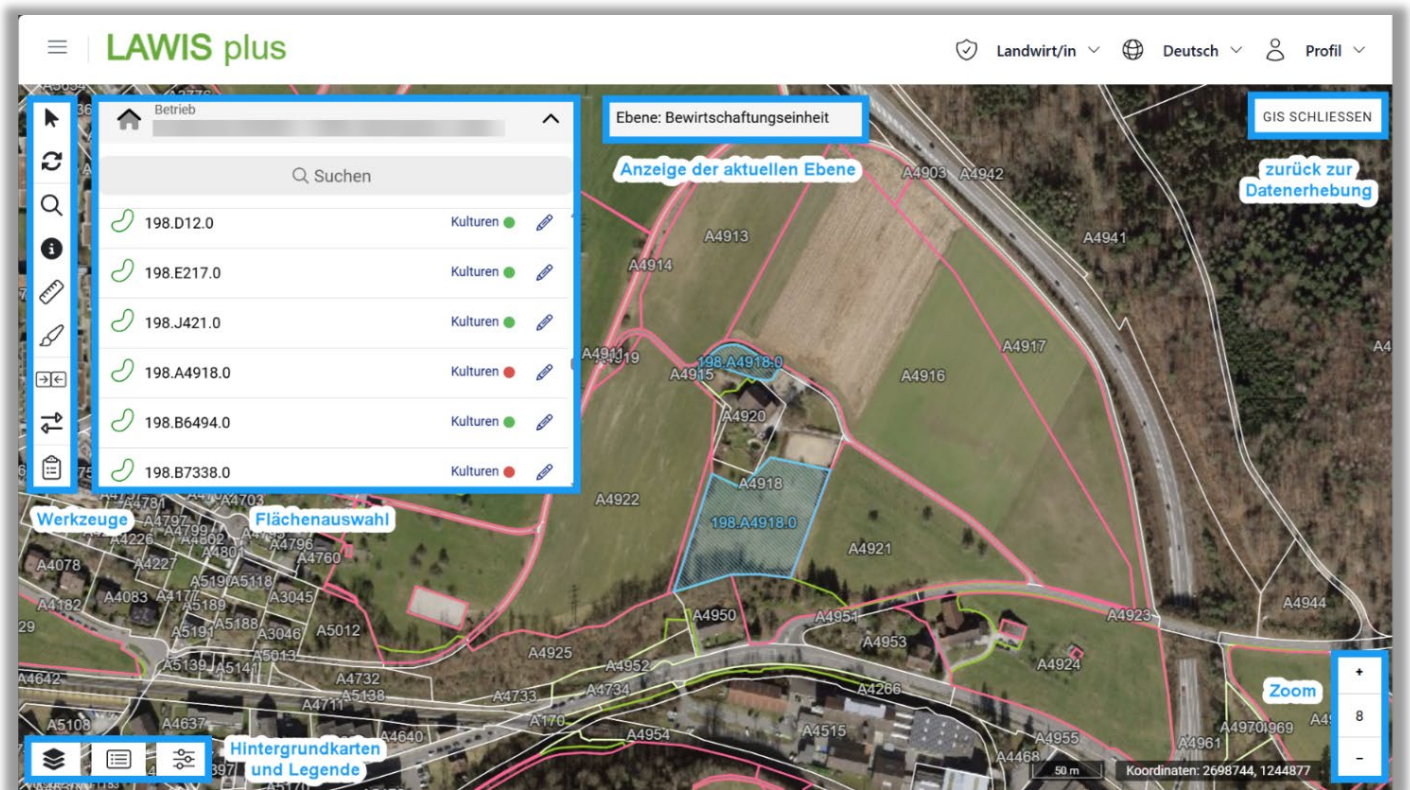
# GIS-Fenster und Flächenerfassung

Zu Ihren Flächen gelangen Sie unter «**Flächen**» im Navigationsmenu. Durch das Anklicken der Weltkugel öffnet sich das GIS-Fenster.



## Benutzeroberfläche im GIS-Fenster

Im GIS-Fenster sehen Sie die Flächen Ihres Betriebs. Darauf sind die folgenden vier Bereiche eingebettet: Werkzeuge, Flächenauswahl, Anzeige der aktuellen Ebene und Hintergrundkarten und Legende.



**Werkzeuge:** Es stehen Ihnen verschiedene Werkzeuge zum Bearbeiten und Zeichnen von Flächen zur Auswahl. Je nach Ebene sind unterschiedliche Werkzeuge verfügbar.

**Flächenauswahl:** Hier können Sie die einzelnen Bewirtschaftungseinheiten (BWEs) oder Kulturen auswählen. Sie können über die Suche Ihre eigenen BWEs und Kulturen suchen. Ebenso können Sie auf eine nächsttiefere Ebene wechseln. Also von der Bewirtschaftungseinheit zur Kultur oder von der Kultur weiter zur Vertragsebene. Achtung, es werden nur die Kulturen der entsprechenden Bewirtschaftungseinheit angezeigt.

**Anzeige der aktuellen Ebene:** Dieses Fenster dient Ihnen zur Orientierung und zeigt an, auf welcher Ebene Sie sich gerade befinden. Die Anzeige in diesem Fenster dient nur zur Information. Sie können darin die Ebene nicht wechseln.

Hinweis: Die drei Ebenen sind Bewirtschaftungseinheit, Kultur und die Vertragsebene BFF QII bzw. BFF VN (Vernetzung). Achten Sie aber immer darauf, auf welcher Ebene Sie sich befinden, da die Ebene bestimmt, welche Werkzeuge und Aktionen möglich sind.

**Zurück zur Datenerhebung:** Über das Feld «GIS SCHLIESSEN» gelangen Sie wieder zurück zur Datenerfassung. Sie können beliebig oft hin- und her wechseln.



**Hintergrundkarten und Legende:** Hier können Sie die Hintergrundkarte ändern. Je nach Ebene wird standardmässig ein bestimmtes Set an Objekten angezeigt. Hier können Sie auch eine Legende der aktuell angezeigten Objekte öffnen.



Hinweis: Falls Sie den Überblick verlieren sollten, können Sie über die graue Schaltfläche die angezeigten Objekte wieder auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.



**Zoom:** Hier können Sie den Bildausschnitt vergrössern/verkleinern, falls Sie kein Mausrad haben.

### Die drei Ebenen

Das GIS ist auf drei Ebenen aufgebaut. Auf jeder Ebene sind unterschiedliche Flächeninformationen enthalten und unterschiedliche Anpassungen möglich.

#### 1. Ebene: Bewirtschaftungseinheit

#### 2. Ebene: Kultur

Kulturen ausserhalb LN z.B. 0901	Acker-Kulturen z.B. 0501	BFF-Kulturen z.B. 0611	Obst-Kulturen z.B. 0702	Reb-Kulturen z.B. 0701
-------------------------------------	-----------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------

3. Ebene:	BFF QII BFF VN	Obstsorte	Rebsorte
-----------	-------------------	-----------	----------

**Ebene Bewirtschaftungseinheit:** In LAWIS plus werden alle Kulturen, die sich berühren, zu einer Bewirtschaftungseinheit (BWE) gruppiert. Sie können innerhalb einer Bewirtschaftungseinheit somit mehrere Kulturen haben.

**Ebene Kultur:** Auf dieser Ebene passen Sie die Kulturen für das aktuelle Beitragsjahr an. Die Geometrien der Flächen können angepasst werden.

**Ebene BFF QII bzw. Ebene BFF VN:** Auf dieser Ebene werden die Informationen zu Qualitätsstufe II (QII) bzw. zur Vernetzung (VN) gespeichert. Hier können Sie keine Anpassungen vornehmen.

(Obst- und Rebsorten werden zu einem späteren Zeitpunkt geometrisch erfasst.)

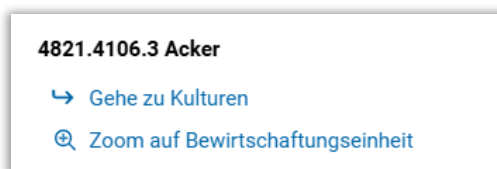
## Wechsel zwischen den Ebenen

Um auf die darunterliegende Ebene zu gelangen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- a) Wählen Sie in der Flächenauswahl auf der entsprechenden Bewirtschaftungseinheit in der Flächenauswahl auf der entsprechenden Kultur «**QII**» oder «**VN**» aus.



- b) **Mit einem Rechtsklick** auf Fläche kommen Sie auf die darunterliegende Ebene:









Hinweis: Die Ebene BFF QII bzw. BFF VN ist leer (keine Resultate), falls keine Verträge vorhanden sind.

















Um wieder zurück auf die nächsthöhere Ebene zu gelangen, nutzen Sie das Werkzeug mit dem Pfeil nach oben, welches Sie auf dem Bildschirm oben links finden.

## Werkzeuge und Aktionen

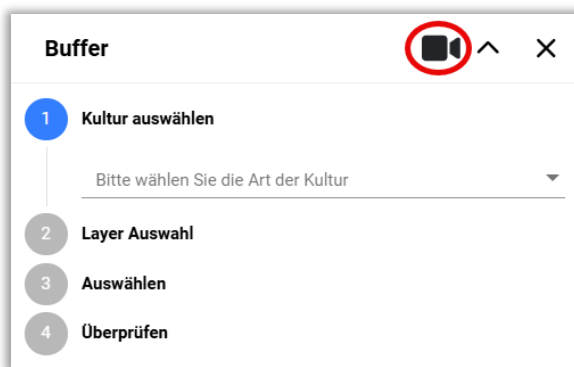
Mit den Werkzeugen können Aktionen durchgeführt werden. Auf der linken Seite des GIS-Fensters finden Sie die Werkzeuge. Je nach Ebene, auf der Sie sich befinden, stehen Ihnen unterschiedliche Werkzeuge und Aktionen zur Verfügung.

Bewirtschaftungseinheit	Kultur	BFF QII / BFF VN
 zur übergeordneten Ebene	 zur übergeordneten Ebene	 zur übergeordneten Ebene
 BWE auswählen	 Kultur auswählen	 Vertragsfläche auswählen
 Seite aktualisieren	 Seite aktualisieren	 Seite aktualisieren
 Suche nach Parzelle, Ort	 Info Punkt setzen	 Info Punkt setzen
 Info Punkt setzen	 Distanzen und Flächen messen	 Distanzen und Flächen messen
 Distanzen und Flächen messen	 Freihand zeichnen	 Freihand zeichnen
 Freihand zeichnen	 Neue Kultur zeichnen	
 BWE zusammenlegen	 Kultur verkleinern / vergrößern	
 Landabtausch	 Restfläche auffüllen	
 Regeln und Hinweise	 Kultur teilen / zusammenlegen	
	 Streifen zeichnen	
	 Regeln und Hinweise	

## Beschreibung der Werkzeuge

Werkzeug	Aktion	Beschreibung
	<b>Ebene hoch</b>	Damit wechseln Sie auf die nächsthöhere Ebene. Also beispielsweise von der Ebene Kultur auf die Ebene BWE oder von der Ebene QII / VN auf die Ebene Kultur.
	<b>Auswählen</b>	Damit müssen Sie eine Fläche (Kultur, Bewirtschaftungseinheit, Qualität, Vernetzung oder Obstsorte) auswählen und erhalten im Menu rechts Informationen dazu. Hinweis: Sie müssen jedes Mal dieses Werkzeug auswählen, damit sie eine Fläche anklicken können und die Informationen anzeigen/anpassen können.
	<b>Aktualisieren</b>	Damit können Sie die Seite neu laden, falls eine Aktion abgebrochen werden soll.
	<b>Suche nach Ort, Parzelle</b>	Damit können Sie nach Ortschaften, Flurnamen oder Parzellen suchen. Beispiel: 261.AA8043 (Gemeindenummer.Grundbuchnummer)
	<b>Info-Punkt setzen</b>	Damit können Sie Informationen zu einem bestimmten Punkt in der Karte abfragen. Es öffnet sich ein Menu rechts mit allen Informationen an diesem Punkt.
	<b>Distanzen und Flächen messen</b>	Damit können Sie eine Distanz oder eine Fläche messen.
	<b>Freihand zeichnen</b>	Damit können Skizzen gezeichnet werden. Es können auch Shape oder KML-Dateien importiert werden. <b>Wichtig:</b> Diese Zeichnungen sind nur Skizzen und nur für Sie sichtbar.
	<b>Neue Kultur zeichnen</b>	Damit können neue Kulturen eingezeichnet bzw. Bäume neu erfasst werden.
	<b>Kultur vergrößern oder verkleinern</b>	Damit können bestehende Kulturen vergrößert oder verkleinert werden. Wählen Sie die entsprechenden Teilflächen an (vergrößern) oder ab (verkleinern).
	<b>Restfläche auffüllen</b>	Damit können Sie alle Flächen innerhalb einer BWE, welche noch nicht durch eine Kultur abgedeckt sind, auffüllen. Falls das Werkzeug inaktiv ist, springen Sie nochmals die Ebene hoch zur BWE und nochmals zurück zu den Kulturen.
	<b>Flächen teilen / zusammenfügen</b>	Damit können Flächen geteilt oder zusammengelegt werden.
	<b>Landabtausch</b>	Mit diesem Werkzeug können Sie die BWE oder Teile davon an einen anderen Betrieb abgeben.
	<b>Buffer</b>	Damit zeichnen Sie einen Streifen mit definierbarer Breite ein. Z.B entlang einer Strasse oder mitten im Feld. Die eingegebene Buffergrösse ist die Hälfte der Breite. Z. B. 4 m ergibt einen 8 m Streifen.
	<b>Regeln</b>	Zeigt die noch bestehenden Fehler sowie weitere Hinweise zur Flächenerhebung an.

Tipp: Zu einigen Werkzeugen wie z.B. «**Buffer**» können Sie ein Lernvideo anschauen. Klicken Sie dazu auf das Kamerasymbol, wenn das Werkzeug geöffnet ist.



Hinweis: Zurzeit ist es noch nicht möglich einen Kartenausschnitt in LAWIS plus zu drucken. Nutzen Sie dafür bitte vorerst die Funktion Bildschirmfoto / Screenshot Ihres Computers.

## **Bewirtschaftungseinheiten sinnvoll zusammenlegen**

In LAWIS plus gehören neu alle Kulturen zu einer Bewirtschaftungseinheit (BWE). Dies hat den Vorteil, dass die Kulturen über die Grundbuchparzellen hinweg gezeichnet werden können und die Bewirtschaftungseinheiten über die LN-Grenze hinweg, sodass ausserhalb der LN z.B. Waldflächen erfasst werden können.

Sie können die BWEs nach Belieben zusammenlegen, solange sie sich berühren und die einzelnen Bewirtschaftungseinheiten nicht aus mehreren Teilen bestehen.

Die standardmässig angelegten BWEs beinhalten alle Flächen, die innerhalb einer Grundbuchparzelle liegen. In den meisten Fällen müssen diese allerdings im ersten Jahr überarbeitet werden. Allenfalls werden diese durch LN-Grenzen (z.B. Strassen) in mehrere Flächen aufgeteilt.

Wenn Sie zwei aneinander angrenzende BWEs zu einer zusammenlegen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Versichern Sie sich, dass Sie sich auf der Ebene Bewirtschaftungseinheit befinden.
2. Klicken Sie auf das Werkzeug «**Bewirtschaftungseinheit zusammenlegen**».
3. Wählen Sie alle BWEs aus, die Sie zu einer zusammenlegen möchten.
4. Klicken Sie auf **Überprüfen**.
5. Geben Sie eine Bezeichnung ein (z.B. einen Flurnamen).
6. Mit «**Speichern**» werden die Flächen gespeichert.



Hinweis: Sollten Geometrieadjustierungen an den Bewirtschaftungseinheiten erforderlich sein, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail mit Betreff: BWEs anpassen «ZHXXX/ X/ XX».

## Kulturen im aktuellen Beitragsjahr

### Kultur neu definieren bei einjährigen Ackerkulturen

Bei einjährigen Ackerkulturen wurde beim Jahreswechsel der Kulturen-Code auf «99999 – Bitte Kultur erfassen» zurückgesetzt. Diese Kulturen erkennen Sie unter anderem an einem **roten Punkt** unter Status Kultur.

GIS	Status BWE/Kul	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN/Sö [a]	Differenz Kultur [a]
		4821.4034.0 Feld	Hüttwilen	31	196.47	0.00
		4821.4106.0 Acker	Hüttwilen	31	145.42	145.42

Sie müssen alle Kulturen mit einem roten Punkt bereinigen, da Sie sonst z.B. keine Detailanmeldung der Produktionssystembeiträge (PSB) vornehmen können. Gehen Sie dazu bitte wie folgt vor:



1. Klicken Sie auf das Weltkugelsymbol der Fläche, die einen roten Punkt im Status hat.
2. Sie gelangen direkt zur Fläche, für die Sie eine Kultur erfassen sollen. Die Fläche ist rot hervorgehoben.
3. Wählen Sie die Fläche mit dem Werkzeug «**Auswählen**» aus.
4. Auf der rechten Seite des Bildschirms können Sie von «**99999 - Bitte wählen Sie eine Kultur**» zur gewünschten Kultur wechseln. Dazu geben Sie einfach den Namen oder den Code in der Auswahlliste ein.

### Kulturtyp wechseln bei gleichbleibender Fläche

Wenn Sie die Kultur bzw. Nutzung einer Ihrer Flächen ändern möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor:



1. Stellen Sie sicher, dass Sie sich auf der **Ebene Kultur** innerhalb der entsprechenden **BWE** befinden.
2. Mit dem Mauszeigersymbol eine Kultur auswählen.
3. Auf der rechten Seite des Bildschirms öffnet sich ein Eingabefenster, in der Sie unter «**Code**» die Kultur ändern können. Dazu geben Sie einfach den Namen oder den Code in der Auswahlliste ein.
4. Erfassen Sie optional einen Kulturnamen.
5. Mit «**Speichern**» werden die Änderungen gespeichert.

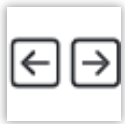
## Flächengrösse verändern

Sie haben zwei Möglichkeiten, die Grösse von bestehenden Kulturen zu verändern:

Entweder arbeiten Sie mit dem Werkzeug «**Kultur teilen/zusammenlegen**» oder Sie arbeiten mit dem Werkzeug «**Kultur verkleinern/vergrössern**».

### Kultur teilen

Sie können eine bestehende Kulturfläche in zwei Teile zerschneiden:



1. Versichern Sie sich, dass Sie sich auf der **Ebene Kultur** befinden.
2. Navigieren Sie zur Fläche, die Sie teilen möchten.
3. Klicken Sie auf das Werkzeug «**Kultur teilen**».
4. Wählen Sie die Kultur aus, die Sie teilen wollen.
5. Der Cursor wird mit einem blauen Punkt aktiv.
6. Zeichnen Sie von ausserhalb der Fläche über die Fläche hinweg. Mit einem Klick auf die **linke Maustaste** setzen Sie Fixpunkte ab. Mit einem **Doppelklick** schliessen Sie Teilungslinie ab.
7. Bestätigen Sie die Teilung der Fläche im rechten Fenster mit einem Klick auf «**Weiter**».
8. Sie werden nun aufgefordert, eine Kultur für die beiden neuen Teilflächen zu definieren.

### Kultur zusammenlegen

Wenn Sie zwei oder mehr verschiedene Kulturen zusammenführen möchten, gehen Sie wie folgt vor:



1. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich auf der **Ebene Kultur** befinden.
2. Klicken sie auf das Werkzeug «**Kultur zusammenlegen**».
3. Wählen Sie die erste Kultur mit einem Klick auf die Fläche aus, wählen Sie danach zweite Kultur mit einem Klick auf die Fläche aus.
4. Klicken Sie auf Überprüfen im Fenster oben links, um das Zusammenführen der beiden Kulturen zu bestätigen.

Sie können nur Kulturen zusammenlegen, die **denselben Kulturcode und dieselben Programme** (in der Erhebung unter Flächen -> Detailanmeldung) angemeldet haben.

## Kultur vergrössern oder verkleinern

Um eine Kultur zu vergrössern oder zu verkleinern, gehen Sie wie folgt vor:



1. Stellen Sie sicher, dass Sie sich in der **Ebene Kultur** befinden.
2. Wählen Sie das Werkzeug «**Kultur verkleinern / vergrössern**» aus.
3. Nun wählen Sie die Kultur aus, welche Sie bearbeiten wollen.
4. Zeichnen Sie die zu vergrössernde / verkleinernde Fläche.
5. Wählen Sie die beiden bisherige Geometrien **und** die neue Geometrie an, um die Fläche zu vergrössern.
6. Um die Fläche zu verkleinern, wählen Sie **nur** die Geometrie B an.
7. Bestätigen Sie unten rechts die Mutation mit «**Weiter**».
8. Klicken Sie auf «**Speichern**».

Tipp: Wenn Sie eine neue Kultur einzeichnen, zeichnen Sie nicht exakt der Bewirtschaftungsgrenze oder der Grenze einer anderen Kultur entlang. Zeichnen Sie **grosszügig** über die Bewirtschaftungseinheit hinaus oder in die andere Kultur hinein. Das System prüft im Anschluss die möglichen Teilflächen. Wählen Sie alle Teilflächen aus, die in der neuen Kultur enthalten sind.

Wenn sie eine Fläche in eine NHG-Vertragsfläche hinein vergrössern wollen, erscheint vor dem Abschluss folgende Warnung. Drücken Sie «**Nein**».

Falls Ihrer Meinung nach etwas an der Abgrenzung von NHG-Vertragsflächen nicht stimmt, melden Sie sich bitte per E-Mail an [nhg-vertrag@zh.ch](mailto:nhg-vertrag@zh.ch).

### Warnung!

Achtung: Beim Speichern werden auch BFF oder LQ-Objekte verkleinert.  
Die Reduktion innerhalb einer laufenden Verpflichtungsdauer (QI, QII, Vernetzung, Naturschutzvertrag, LQ) kann zu Beitragsrückforderungen führen. Ausnahmen sind Pachtlandverlust oder Bewirtschafterswechsel.  
Wollen Sie dies wirklich?

Ja

Nein

## Neue Kultur zeichnen

Auf einer bestehenden Bewirtschaftungseinheit erfassen Sie eine neue Kultur wie folgt:



1. Sie befinden sich auf der **Ebene Kultur**.
2. Nutzen Sie das Werkzeug «**Neue Kultur zeichnen**».
3. Wählen Sie die zu erfassende Kultur aus.
4. Zeichnen Sie **grosszügig** über die bestehende Bewirtschaftungseinheit hinweg.
5. Klicken Sie auf «**ÜBERPRÜFEN**» und bestätigen Sie im nächsten Fenster die neue Geometrie.

Wichtig: Wenn Sie eine neue Kultur einzeichnen, zeichnen Sie nicht exakt der Bewirtschaftungsgrenze oder der Grenze einer anderen Kultur entlang. Zeichnen Sie **grosszügig** über die Bewirtschaftungseinheit hinaus oder in die andere Kultur hinein.

## Bäume bearbeiten

### Anzahl Bäume bearbeiten

Wenn Sie bereits Hochstammobstbäume auf einer Fläche erfasst haben, können Sie die Anzahl der Bäume einfach über den Stift beim entsprechenden Eintrag anpassen.

Hinweis: Die Anzahl kann nicht auf 0 gesetzt werden. Bitte melden Sie sich bei uns, sollten z.B. alle Bäume gefällt worden sein. Dann löschen wir die Baumkultur ganz.

The screenshot displays a software interface for managing agricultural units. On the left, a sidebar lists various units, with '0921 - Hochstammfeldobstbäume (15)' selected and highlighted in red. The main area shows a map with a green outline of a field. The right sidebar shows the details for the selected unit, with the 'Stück' field set to '15' and highlighted in red.

### Bäume neu erfassen

Um neue Bäume zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Navigieren Sie zu der **Bewirtschaftungseinheit**, auf der Sie Bäume erfassen möchten und wechseln Sie auf der Bewirtschaftungseinheit auf die **Ebene Kultur**.
2. Wählen Sie das Werkzeug **«Neue Kultur zeichnen»**.
3. Erfassen Sie die Bäume z.B. mit dem Kulturcode **«921 - Hochstammfeldobstbäume»**.
4. Geben Sie im Menu rechts die Anzahl der Bäume ein und klicken Sie **«Speichern»**.

## QII neu beantragen und für eine Kontrolle anmelden

Hinweis: Auslaufende QII-Verträge werden in der Regel automatisch um 8 Jahre verlängert. Es wird automatisch eine Kontrolle ausgelöst. Bitte teilen Sie uns per E-Mail mit, falls Sie den QII-Vertrag nicht verlängern möchten.

## QII für Flächen neu beantragen

Um bei einer BFF-Kultur neu QII zu beantragen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Navigieren Sie zur Bewirtschaftungseinheit, auf der die BFF erfasst ist.
- 2) Gehen Sie mit einem Rechtsklick auf die Ebene Kultur.
- 3) Wählen Sie mit dem Werkzeug «Auswählen» die BFF an.
- 4) Setzen Sie im Menu, das sich rechts öffnet, den Haken bei «Anmeldung QII».

## QII für Bäume neu beantragen

Um QII für Bäume eines Obstgartens neu zu beantragen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Navigieren Sie zur Bewirtschaftungseinheit, auf der die Bäume erfasst sind.
- 2) Klicken Sie in der Flächenauswahl bei den entsprechenden Bäumen auf den **Stift** (Siehe Abbildung oben).
- 3) Setzen Sie im Menu, das sich rechts öffnet, den Haken bei «Anmeldung QII».  
Hinweis: Setzen Sie den Haken, bei allen Baumtypen des Obstgartens.



## Landabtausch und Abgabe von Flächen

Für den Flächenabtausch zwischen zwei Betrieben gibt es verschiedene Abtausch-Szenarien. Wir empfehlen nur das **Vorgehen nach Fall 1 oder Fall 2**.

**Fall 1:** Betrieb Aebi gibt eine Fläche **direkt an Betrieb Baur** ab

→ die Fläche verschwindet beim Betrieb Aebi

- a) Betrieb Baur bestätigt die Übernahme → Fläche wird bei Betrieb Baur gespeichert
- b) Betrieb Baur lehnt die Fläche ab → die Fläche verschwindet

**Fall 2:** Betrieb Aebi gibt eine Fläche **direkt an die Sektion Direktzahlungen** zurück

→ die Fläche verschwindet beim Betrieb Aebi

**Fall 3:** Betrieb Aebi gibt Fläche **ohne Zuweisung zu einem Betrieb** ab

→ die Fläche verschwindet beim Betrieb Aebi

**Achtung:** Das Vorgehen nach Fall 3 empfehlen wir nicht, da die Fläche gelöscht wird!

**Fall 4:** Betrieb Baur übernimmt eine Fläche von Betrieb Aebi

→ die Fläche erscheint beim Betrieb Baur

- a) Betrieb Aebi gibt die Fläche ab → die Fläche verschwindet bei Betrieb Aebi
- b) Betrieb Aebi lehnt ab → Betrieb Baur hat die Fläche aber immer noch und es kommt zu einer Überschneidung

**Achtung:** Das Vorgehen nach Fall 4 empfehlen wir nicht, da es fehleranfällig ist!

## Abgabe von Flächen an den neuen Bewirtschafter (Fall 1)




1. Sie befinden sich auf der Ebene Bewirtschaftungseinheit.
2. Abgabe der Fläche mit dem Werkzeug **«Neue Bewirtschaftungseinheit übernehmen/abgeben»**.
3. Wählen Sie entweder «Bewirtschaftungseinheit» aus, um die ganze BWE abzugeben oder «Kulturen», um nur einzelne Kulturen dieser BWE abzugeben.
4. Wählen Sie die entsprechende BWE aus und klicken Sie «Weiter zur Auswahl».
5. Wählen Sie die Kulturen aus, die Sie abgeben wollen und klicken Sie auf «Weiter» Hinweis: Alle ausgewählten Kulturen müssen sich berühren.
6. Geben Sie den Namen des neuen Bewirtschafters ein und klicken Sie auf «Betrieb suchen».
7. Wählen Sie den Betrieb an und klicken Sie auf «Speichern»

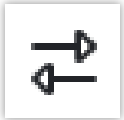
## Übernahme von Flächen (Fall 1)

Erst wenn der neue Bewirtschafter die Flächenabgabe in seiner Datenerhebung unter «Flächen / Flächenübernahme» bestätigt hat, sind ihm die Flächen eindeutig zugeordnet. Mit einem Klick auf «Übernehmen» öffnet sich das GIS-Fenster und der neue Bewirtschafter kann die Fläche auf dem Betrieb abspeichern.

Flächenübernahmen (durch anderen Betrieb zugewiesen)

GIS	Nummer	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN [a]	Pachtfläche [a]	Differenz Kultur
 Übernehmen		Wallisacher	Zürich	31	16.82		0

## Abgabe von Flächen zurück an den Kanton (Fall 2)



1. Sie befinden sich auf der Ebene Bewirtschaftungseinheit.
2. Abgabe der Fläche mit dem Werkzeug «**Neue Bewirtschaftungseinheit übernehmen/abgeben**».
3. Wählen Sie entweder «Bewirtschaftungseinheit» aus, um die ganze BWE abzugeben oder «Kulturen», um nur einzelne Kulturen dieser BWE abzugeben.
4. Wählen Sie die entsprechende BWE aus und klicken Sie «Weiter zur Auswahl».
5. Wählen Sie die Kulturen aus, die Sie abgeben wollen und klicken Sie auf «Weiter» Hinweis: Alle ausgewählten Kulturen müssen sich berühren.
6. Geben Sie «Sektion Direktzahlungen» ein und klicken Sie auf «Betrieb suchen».
7. Wählen Sie den Betrieb «Abteilung Landwirtschaft, ...» an und klicken Sie auf «Speichern»

**Betrieb suchen (optional)**

Betriebsnummer:  
LU9999

Name, Vorname, Gemeinde:  
Sektion Direktzahlungen

**BETRIEB SUCHEN**

**Gefundene Betriebe:**

Abteilung Landwirtschaft, Walcheplatz 2, Sektion Direktzahlungen, Zürich

## NHG-Vertragsflächen und Flächen mit Vernetzung

NHG-Vertragsflächen sollten nur durch den Kanton einem anderen Betrieb abgegeben werden. Melden Sie sich dafür bitte per E-Mail bei [nhg-vertrag@zh.ch](mailto:nhg-vertrag@zh.ch).



NHG-Flächen sind **grün gepunktet**, wenn die Hintergrundkarte «**Kulturen mit NHG**» eingeschaltet ist.



Kulturen mit NHG



Im LAWIS plus können die Bewirtschaftenden wie bisher selbst keine Vernetzungsbeiträge anmelden oder Änderungen an Vernetzungsflächen vornehmen. Die Anmeldung der Vernetzungsflächen erfolgt weiterhin im Mai durch das jeweilige Vernetzungsprojekt, in der Regel über die Gemeindestellen für Landwirtschaft. Bewirtschaftende melden allfällige Änderungen direkt an die zuständigen Ansprechpersonen. Die Verantwortlichen für die Erhebung der Vernetzungsdaten erhalten von uns alle notwendigen Informationen für die Erfassung der Vernetzungsflächen.

## Ausserkantonale Flächen

Ausserkantonale Flächen funktionieren im LAWIS plus gleich wie Flächen in ZH:



- a) Falls Sie **bereits** Flächen in einem anderen Kanton bewirtschaften, prüfen Sie bitte, ob alle Flächen angezeigt und korrekt eingezeichnet sind. Falls die Abgrenzungen nicht stimmen, melden Sie sich bitte bei uns per E-Mail mit Betreff «Ausserkantonale Fläche anpassen» am besten mit Bildschirmfoto oder Planskizze und Erklärungen dazu.
- b) Falls Sie **neu** eine Fläche in einem anderen Kanton bewirtschaften, melden Sie sich bitte bei uns per E-Mail mit Betreff «Neue Ausserkantonale Fläche» am besten mit Bildschirmfoto oder Planskizze und Erklärungen dazu. Wir werden für Sie nach Absprache mit dem Amt des anderen Kantons den Verlauf der LN prüfen und Ihnen eine Bewirtschaftungseinheit (BWE) erstellen. Sie können im Anschluss daran die Kulturen in der BWE einzeichnen.

## Auslandsflächen

Auslandsflächen (BWEs und Kulturen) wurden numerisch (ohne Geometrie) ins LAWIS plus übertragen. Anpassungen an Kulturen im Ausland sind im LAWIS plus im Moment nur teilweise möglich. Die Übergangslösung ist momentan wie folgt:



- a) Falls Sie **bereits** Flächen im Ausland bewirtschaften:

Können Sie die BWEs über die Weltkugel im GIS öffnen, dann die Kulturen anpassen, indem Sie die Kultur in der Flächenauswahl mit dem Stift öffnen und im Menu rechts anpassen (es muss keine Fläche gezeichnet werden).

GIS	Status	Kultur	GeoID
		0531 - Sonnenblumen zur Speiseölgewinnung	
<b>Total</b>			

Bewirtschaftungseinheit  
9998. Ausland

Suchen

 0531 - Sonnenblumen zur Speiseölgewinnung ... 

- b) Falls Sie **neu** eine Fläche im Ausland bewirtschaften: Melden Sie sich bei uns per E-Mail mit einem Lageplan. Wir werden Ihnen eine BWE erstellen, und Sie können im Anschluss die Kulturen darin einzeichnen.

## Detailanmeldung

Die Detailanmeldung der Kulturen für die Produktionssystembeiträge (PSB) erfolgt neu nicht mehr geometrisch im GIS-Fenster, sondern numerisch in der Tabelle unter dem Menüpunkt «**Detailanmeldung**».

Wichtig: Alle Kulturen müssen entweder an- oder abgemeldet werden, sonst können Sie die Datenerhebung nicht abschliessen.

Der Einzelkulturbeitrag und die Getreidezulage sind im Menüpunkt «**Programmanmeldung**» (EKB und GZ) zu finden.

## Dokumente und Flächendaten herunterladen

Im Menüpunkt Dokumente können Sie das Betriebsdatenblatt, Flächenverzeichnis und die Mutationsübersicht als PDF-Datei herunterladen.

Über die Schaltfläche «Geometriedaten exportieren» können Sie Ihre Flächen herunterladen. Dabei werden zwei ZIP-Ordner bereitgestellt, die eine KML-Datei und die Shapefile Dateien enthalten:

- betriebsansicht-bwe.zip – enthält die Bewirtschaftungseinheiten
- betriebsansicht-kul.zip – enthält die Kulturen